

AUS DEM GEMEINDERAT

GLASHÜTTEN

Schäden durch Unwetter: Über massive Schäden durch das in der letzten Augustwoche über Glashütten hinweggezogene Unwetter informierte Bürgermeister Werner Kaniewski das Gremium. Vor allem am Roten Berg wurden Wege arg in Mitleidenschaft gezogen. Dies traf auch auf die dem Roten Berg gegenüberliegende Hangseite oberhalb von Glashütten im Bereich der Burgstraße zu, so Gemeinderat Herbert Zeilmann (AFW). Seinen Hinweis verband er mit der Bitte an die Gemeinde zur Herstellung der Wege einen Zuschuss für den Maschineneinsatz und für Schotter zu gewähren. Schließlich würden die Wege von Wanderern und Mountainbikern genutzt. „Bei dieser Frage bin ich gespalten“, so der Bürgermeister. Es

sind in der Regel Anliegerwege, so dass beim Einsatz gemeindlicher Mittel auch die Straßenausbaubeitragsatzung in Anwendung kommen könne. Nur bei besonderen Wegen, auf denen Wanderer unterwegs sind, könnte er sich eine Bezuschussung vorstellen, aber nicht pauschal. Die Jagdgenossenschaft hätte die Möglichkeit für die Pflege der Wege eigene Mittel einzusetzen.

Ferientagesfahrt: Bei der von der Verwaltungsgemeinschaft Mistelgau unter Regie von Brigitte Küffner organisierten Ferientagesfahrt ins Legoland Günzburg fielen nach Bürgermeister Werner Kaniewski insgesamt 1506 Euro an Kosten an. Daran waren 77 Kinder aus der Gemeinde Mistelgau und 19 aus Glashütten beteiligt. Der von der Gemeinde Glashüt-

ten aufzubringende Beitrag umfasste 298 Euro.

Gebühren-Ärger: Seinen Unmut über die vom Krankenhauszweckverband Bayreuth, dessen Mitglieder die Stadt Bayreuth und der Landkreis Bayreuth sind, geplante Erhebung von Parkgebühren am Klinikum Bayreuth, machte Bürgermeister Werner Kaniewski in einem Schreiben an Landrat Hermann Hübner Luft. Die Pläne seien unsozial und gegen die Patienten gerichtet, so Kaniewski: „Dies ist reine Abzocke“. Er erwartet, so der Bürgermeister, dass der Landrat sich dagegen ausspricht. Wie Jürgen Jöbstel (CSU) erläuterte, ist Hintergrund der Pläne auch, dass Pendler und selbst Wohnmobile den Mitarbeitern die Parkplätze wegnehmen. red